

STADT BURGDORF



3. Finanzbericht 2023

Stand

IV. Quartal 2023

Finanzbericht der Stadt Burgdorf zum 31.12.2023

Der vorliegende Finanzbericht der Stadt Burgdorf zum 31.12.2023 basiert auf der Grundlage des aktuellen Rechnungswesens und soll einen Überblick über den Stand der Haushaltsausführung 2023 geben und gleichzeitig anhand der Rechnungsergebnisse der Jahre 2014 bis 2021 und der vorläufigen Rechnungsergebnisse für das Jahr 2022 über die Entwicklung der einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten bei der Stadt Burgdorf informieren.

Zu diesem Zweck wurde eine Prognose sowohl der Entwicklung der Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen als auch der Gesamtergebnisrechnung 2023 erstellt. Zur Beurteilung der Zahlen sind darüber hinaus im Bericht verschiedene relevante Finanzkennzahlen sowohl auf Grundlage der Jahresabschlüsse 2010 bis 2022 als auch bezogen auf die aktuelle Prognose zum Stichtag 31.12.2023 errechnet worden.

Vorbemerkung

Bei den Angaben im Finanzbericht zur Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes 2023 handelt es sich um Prognosen und Einschätzungen und noch nicht um feststehende Zahlen / Fakten. Die Prognose legt den Ist-Zustand zum 31.12.2023 zugrunde und schätzt die Entwicklung bis zum Abschluss des Rechnungsjahres 2023 ab, wobei die tatsächlichen Ergebnisse und die Entwicklung des Ergebnishaushaltes von den Prognosen abweichen können.

Zusammenfassung

Aktuell kann im Ergebnishaushalt gegenüber der Planung mit einem um 5,13 Mio. € verbesserten Ergebnis gerechnet werden. Beim ordentlichen Ergebnis ergibt sich nach der aktuellen Prognose ein Fehlbetrag i. H. v. 9,85 Mio. €. Dem gegenüber steht ein Überschuss beim außerordentlichen Haushalt i. H. v. 1,48 Mio. €, so dass sich im Gesamtergebnis ein Fehlbetrag i. H. v. 8,38 Mio. € ergibt.

Ergebnishaushalt	Ansatz 2023	Prognose 2023 30.09.23	Prognose 2023 31.12.23	Differenz Prognose / Ansatz
Ordentliches Ergebnis	-18.401.200 €	-9.974.500 €	-9.852.500 €	+8.548.700 €
Außerordentliches Ergebnis	+4.889.000 €	+1.475.000 €	+1.475.000 €	-3.414.000 €
Jahresergebnis	-13.512.200 €	-8.499.500 €	-8.377.500 €	+5.134.700 €

Im Finanzhaushalt werden nach der aktuellen Prognose die Salden bei der lfd. Verwaltungstätigkeit bei rd. -4,95 Mio. € (*Haushalt -12,66 Mio. €*) und bei der Investitionstätigkeit bei rd. -41,07 Mio. € (*Haushalt -50,06 Mio. €*) liegen.

Finanzhaushalt	Ansatz 2023	Prognose 2023 30.09.23	Prognose 2023 31.12.23	Differenz Prognose / Ansatz
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.659.700 €	-4.330.400 €	-4.945.000 €	+7.714.700 €
Saldo Investitionstätigkeit	-50.057.500 €	-44.473.200 €	-41.070.000 €	+8.987.500 €
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-62.717.200 €	-48.803.600 €	-46.015.000 €	+16.702.200 €

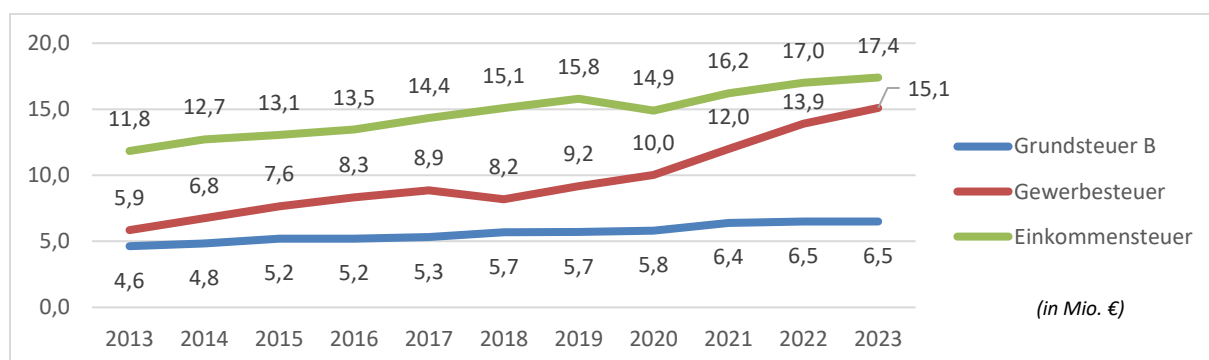
Hinweis

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen von + / - einer Einheit (€, T€, Mio. €, % etc.) auftreten.

Entwicklung der Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen Prognose für 2023

Die Steuern und allgemeinen Zuweisungen sind für die Stadt Burgdorf eine der Hauptertragsquellen, daher ist auf sie ein besonderes Augenmerk zu legen. Mit Stand Ende Dezember wird hier ein Überschuss in Höhe von 38.261.900 € prognostiziert. Gegenüber der Haushaltsplanung für 2023 in Höhe von 36.426.500 € bedeutet das eine Abweichung von +1.835.400 € bzw. +5,0%.

	Ansatz 2023	<i>Prognose 2023 30.09.23</i>	Prognose 2023 31.12.23	Differenz
<u>Erträge</u>				
Grundsteuer A	160.000 €	161.000 €	162.000 €	+2.000 € ●
Grundsteuer B	6.500.000 €	6.520.000 €	6.512.000 €	+12.000 € ●
Gewerbsteuer	11.000.000 €	14.000.000 €	15.061.000 €	+4.061.000 € ●
Gemeindeanteil Einkommensteuer	18.600.000 €	17.420.000 €	17.420.000 €	-1.180.000 € ●
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.420.000 €	1.424.000 €	1.424.000 €	+4.000 € ●
Vergnügungssteuer	500.000 €	480.000 €	480.000 €	-20.000 € ●
Hundesteuer	155.000 €	158.000 €	158.000 €	+3.000 € ●
Schlüsselzuweisung	13.502.000 €	13.723.000 €	13.723.000 €	+221.000 € ●
Zuw. übertr. Wirkungskreis	1.012.000 €	1.012.000 €	1.012.000 €	+0 € ●
Summe	52.849.000 €	54.898.000 €	55.952.000 €	+3.103.000 € ●
<u>Aufwendungen</u>				
Gewerbsteuerumlage	819.000 €	1.042.000 €	1.120.000 €	+301.000 € ●
Regionsumlage	15.537.000 €	16.470.000 €	16.508.000 €	+971.000 € ●
Entschuldungsumlage	66.500 €	62.100 €	62.100 €	-4.400 € ●
Summe	16.422.500 €	17.574.100 €	17.690.100 €	+1.267.600 € ●
Überschuss	36.426.500 €	37.323.900 €	38.261.900 €	+1.835.400 € ●



Die Einnahmen aus der Grundsteuer B sind weitgehend konjunkturunabhängig und steigen mit einer zunehmenden Besiedelung der Flächen kontinuierlich an. Der Planansatz für das Jahr 2023 liegt bei 6.500.000 € und wird voraussichtlich um rd. 12 T€ überschritten.

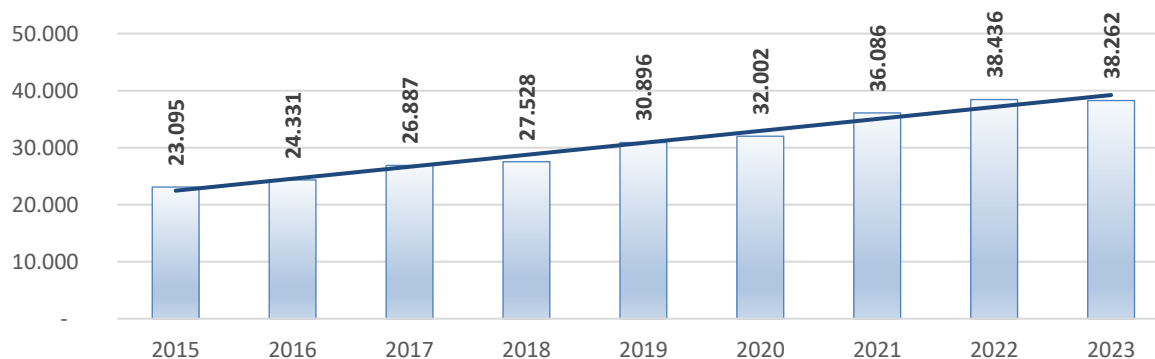
Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer muss aufgrund des Ergebnisses der Steuerschätzung vom Oktober des Jahres mit Mindererträgen von 1.180.000 € gerechnet werden.

Das Gewerbesteueraufkommen hat sich im Laufe des Jahres 2023 deutlich erhöht und liegt jetzt bei rd. 15 Mio. €. Insbesondere nachträgliche Veranlagungen u. a. aus Betriebsprüfungen führen zu diesem positiven Ergebnis.

Entwicklung der Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen
Prognose für 2023 – Vergleich Vorjahre

	Ergebnis 2015 T€	Ergebnis 2016 T€	Ergebnis 2017 T€	Ergebnis 2018 T€	Ergebnis 2019 T€	Ergebnis 2020 T€	Ergebnis 2021 T€	Ergebnis 2022 T€	Prog- nose 2023 T€
Grundsteuer A	156	153	155	164	162	168	166	163	162
Grundsteuer B	5.189	5.211	5.329	5.677	5.724	5.784	6.436	6.506	6.512
Gewerbesteuer	7.635	8.305	8.859	8.175	9.184	9.977	12.060	13.886	15.061
Gemeindeanteil Einkommensteuer	13.058	13.455	14.347	15.083	15.799	14.929	16.196	17.019	17.420
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	735	757	942	1.209	1.339	1.473	1.531	1.358	1.424
Vergnügungssteuer	396	429	494	587	581	343	320	518	480
Hundesteuer	137	141	143	143	145	149	153	158	158
Schlüsselzuweisung	8.221	8.455	9.498	9.907	11.787	12.259	12.432	13.443	13.732
Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises	799	821	851	879	903	921	963	1.068	1.012
Summe der allg. Deckungsmittel	36.326	37.727	40.618	41.824	45.624	46.024	50.257	54.119	55.952
Gewerbesteuerumlage	1.123	1.258	1.318	1.181	1.211	715	892	1.012	1.120
Regionsumlage	12.049	12.077	12.352	13.053	13.456	13.241	13.218	14.609	16.508
Entschuldungsumlage	59	61	61	62	61	61	61	62	62
Summe der Aufwendungen	13.231	13.396	13.731	14.296	14.728	14.023	13.957	15.683	17.690
<u>Überschuss</u>	<u>23.095</u>	<u>24.331</u>	<u>26.887</u>	<u>27.528</u>	<u>30.896</u>	<u>32.002</u>	<u>36.086</u>	<u>38.436</u>	<u>38.262</u>

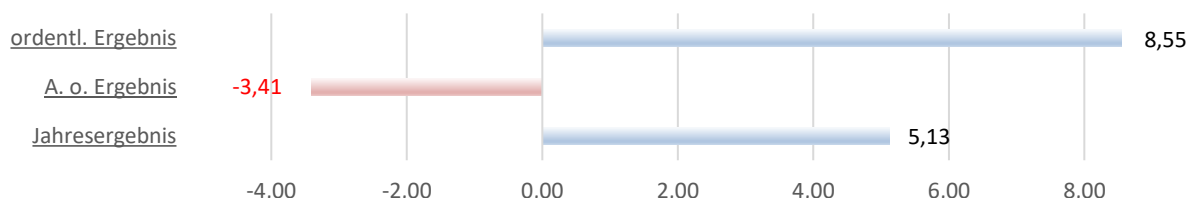
Überschuss Steuern und
allg. Zuweisungen



Entwicklung des Ergebnishaushalts - Prognose für 2023

Mit Stand vom Ende Dezember 2023 wird mit einem prognostizierten Jahresergebnis in Höhe von -8,38 Mio. € gerechnet. Das bedeutet gegenüber der Haushaltsplanung eine Abweichung von +5,13 Mio. €.

Ergebnishaushalt	Ansatz 2023	Prognose 2023 30.09.23	Prognose 2023 31.12.23	Differenz
Ordentliche Erträge	81.053.700 €	84.325.500 €	83.767.500 €	+2.713.800 €
Ordentliche Aufwendungen	99.454.900 €	94.300.000 €	93.620.000 €	-5.834.900 €
Ordentliches Ergebnis	-18.401.200 €	-9.974.500 €	-9.852.500 €	+8.548.700 €
Außerordentliche Erträge	4.889.000 €	1.500.000 €	1.500.000 €	-3.389.000 €
Außerordentliche Aufwendungen	0 €	25.000 €	25.000 €	+25.000 €
Außerordentliches Ergebnis	+4.889.000 €	+1.475.000 €	+1.475.000 €	-3.414.000 €
Jahresergebnis	-13.512.200 €	-8.499.500 €	-8.377.500 €	+5.134.700 €



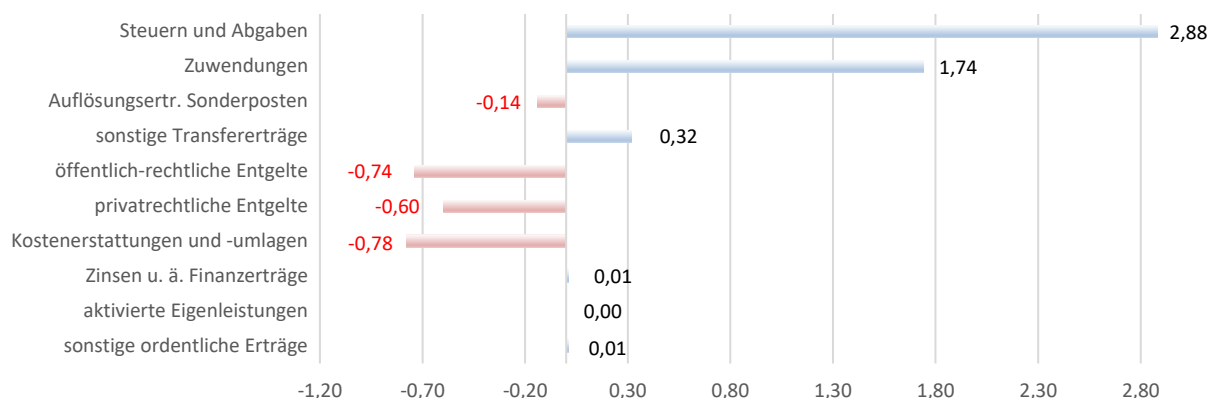
Veränderungen Planwert zu Prognose (in Mio. €)

Die Abweichungen zwischen den Planwerten 2023 und den prognostizierten Jahreswerten werden im Folgenden erläutert:

Erträge

Für das Jahr 2023 werden mit Stand vom Dezember ordentliche Erträge in Höhe von 83,77 Mio. € erwartet. Das bedeutet gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von 81,05 Mio. € eine Abweichung von +2,71 Mio. €.

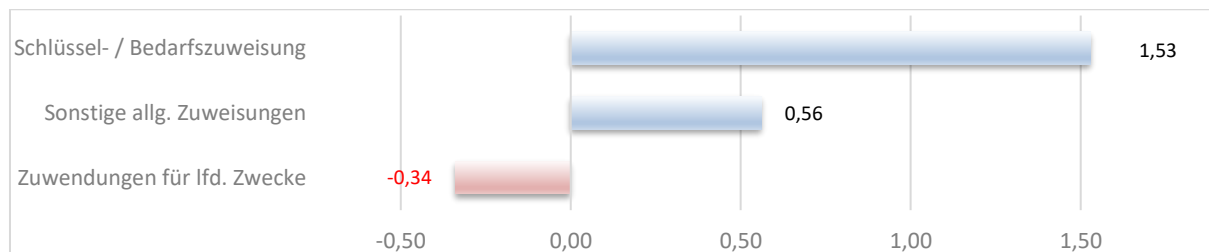
Ordentliche Erträge	Ansatz 2023	Prognose 2023 30.09.23	Prognose 2023 31.12.23	Differenz
Steuern und Abgaben	38.335.000 €	40.415.000 €	41.217.000 €	+2.882.000 € ●
Zuwendungen und allg. Umlagen	23.856.800 €	25.450.000 €	25.600.000 €	+1.743.200 € ●
Auflösungserträge aus Sonderposten	1.999.700 €	1.860.000 €	1.860.000 €	-139.700 € ●
sonstige Transfererträge	975.400 €	1.300.000 €	1.300.000 €	+324.600 € ●
öffentlich-rechtliche Entgelte	6.739.500 €	7.050.000 €	6.000.000 €	-739.500 € ●
privatrechtliche Entgelte	1.846.200 €	1.300.000 €	1.250.000 €	-596.200 € ●
Kostenerstattungen und -umlagen	5.381.400 €	5.000.000 €	4.600.000 €	-781.400 € ●
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	49.500 €	70.000 €	60.000 €	+10.500 € ●
aktivierte Eigenleistungen	80.500 €	80.500 €	80.500 €	0 € ●
sonstige ordentliche Erträge	1.789.700 €	1.800.000 €	1.800.000 €	+10.300 € ●
Summe ordentliche Erträge	81.053.700 €	84.325.500 €	83.767.500 €	+2.713.800 € ●



Veränderungen Planwert zu Prognose (in Mio. €)

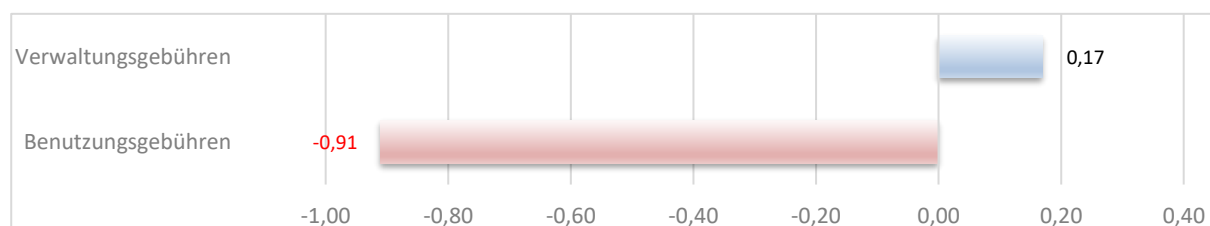
Zu den Steuern und ähnlichen Abgaben zählen die kommunalen Realsteuern (Gewerbesteuer, Grundsteuer), die Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer) und die sonstigen Steuern (Vergnügungssteuer, Hundesteuer) - s. a. Tabelle S. 5.

Für die Zuwendungen wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 ein Ansatz von 23.856.800 € veranschlagt. Die aktuelle Prognose sieht hier ein Jahresergebnis von 25.600.000 € vor, was eine Abweichung von 1.743.200 € bzw. +7,3% bedeutet.



Die Mehrträge bei den allgemeinen Zuweisungen ergeben sich durch die Neufestsetzung der Schlüsselzuweisung und durch die Gewährung einer Bedarfszuweisung wegen einer außergewöhnlichen Lage durch das Land in Höhe von rd. 1,3 Mio. €. Die Mehrerträge bei den sonstigen allgemeinen Zuweisungen ergibt sich durch eine (einmalige) Zahlung der Region Hannover zum Ausgleich der unterschiedlichen Belastungen, die den regionsangehörigen Städten und Gemeinden insbesondere durch die Herausforderungen im Bereich der Fluchtmigration im Jahr 2023 entstanden sind.

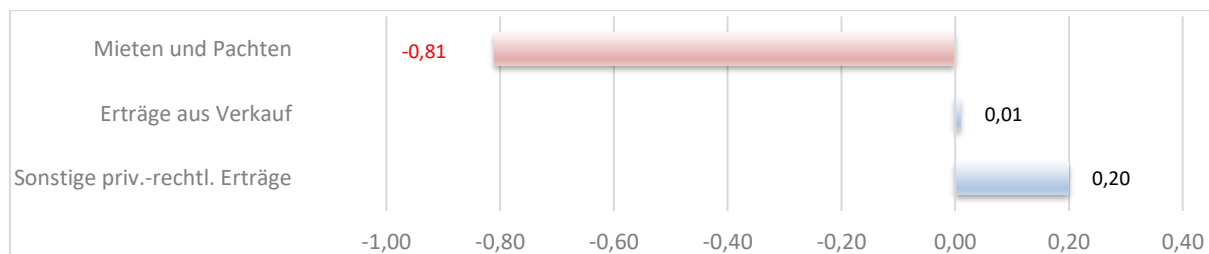
Für die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 ein Ansatz von 6.739.500 € veranschlagt. Die aktuelle Prognose sieht hier ein Jahresergebnis von 6.000.000 € vor, was eine Abweichung von -739.500 € bzw. -10,9% bedeutet.



Veränderungen Planwert zu Prognose (in Mio. €)

Bei den Verwaltungsgebühren ergeben sich die Mehrerträge überwiegend im Bereich Bauaufsicht, bei den Benutzungsgebühren ergaben sich die Minderträge überwiegend im Bereich der Flüchtlingsunterbringung.

Für die privatrechtlichen Erträge wird ein Jahresergebnis von 1.250.000 € prognostiziert. Damit ergibt sich gegenüber dem Jahresplanwert von 1.846.200 € eine Abweichung von -596.200 € bzw. -32,3%.



Veränderungen Planwert zu Prognose (in Mio. €)

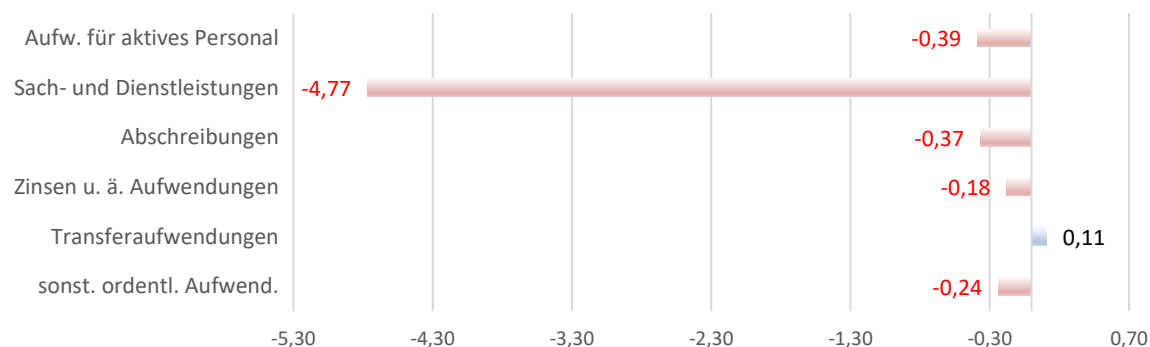
Die Mindererträge bei den Kostenerstattungen ergeben sich überwiegend im Bereich Wohngeld.

Für die sonstigen ordentlichen Erträge wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 ein Ansatz von 1.789.700 € veranschlagt. Die aktuelle Prognose sieht hier ein Jahresergebnis von 1.800.000 € vor, was eine Abweichung von +10.300 € bzw. +0,6% bedeutet.

Aufwendungen

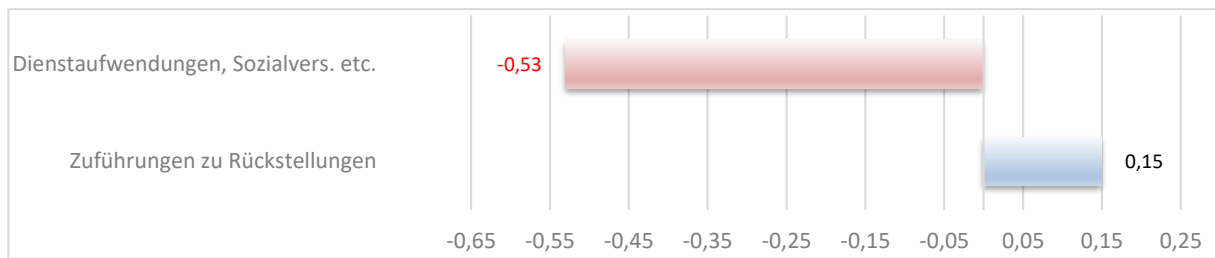
Auf der Aufwandsseite wurden ordentliche Gesamtaufwendungen in Höhe von 99.454.900 € geplant. Die Prognose vom 31.12.2023 sieht Gesamtaufwendungen in Höhe von 93.620.000 € vor. Das bedeutet eine Abweichung von -5.834.900 € bzw. -5,9%.

Ordentliche Aufwendungen	Ansatz 2023	Prognose 2023 30.09.23	Prognose 2023 31.12.23	Differenz	
Aufw. für aktives Personal / Versorgung	32.190.200 €	32.600.000 €	31.800.000 €	-390.200 €	●
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	19.271.700 €	14.500.000 €	14.500.000 €	-4.771.700 €	●
Abschreibungen	7.367.500 €	7.000.000 €	7.000.000 €	-367.500 €	●
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.650.900 €	1.400.000 €	1.470.000 €	-180.900 €	●
Transferaufwendungen	36.689.300 €	36.800.000 €	36.800.000 €	+110.700 €	●
sonstige ordentliche Aufwendungen	2.285.300 €	2.000.000 €	2.050.000 €	-235.300 €	●
Summe ordentliche Aufwendungen	99.454.900 €	94.300.000 €	93.620.000 €	-5.834.900 €	●



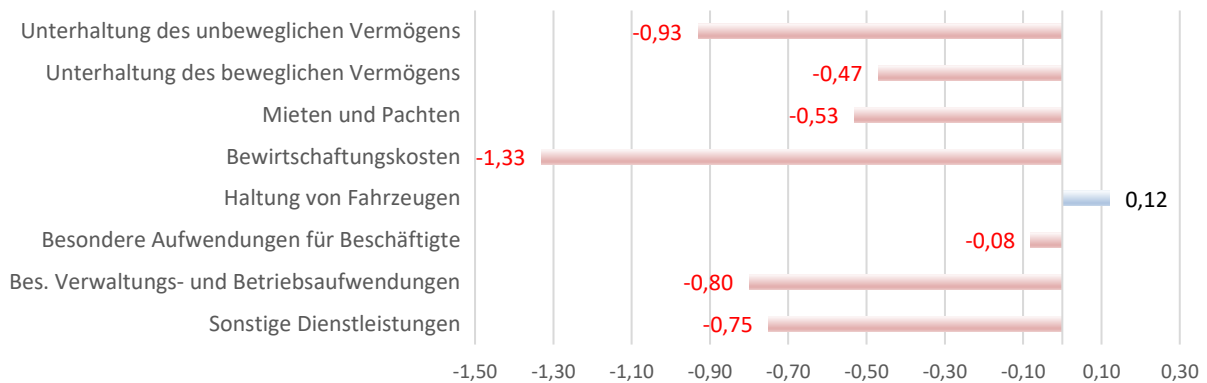
Veränderungen Planwert zu Prognose (in Mio. €)

Gemäß Haushaltsplanung und zugrundeliegendem Stellenplan sind Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen in Höhe von 32.190.200 € vorgesehen. Mit Stand Ende Dezember wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 31.800.000 € gerechnet. Das bedeutet eine Abweichung von +390.200 € bzw. -1,2%.



Veränderungen Planwert zu Prognose (in Mio. €)

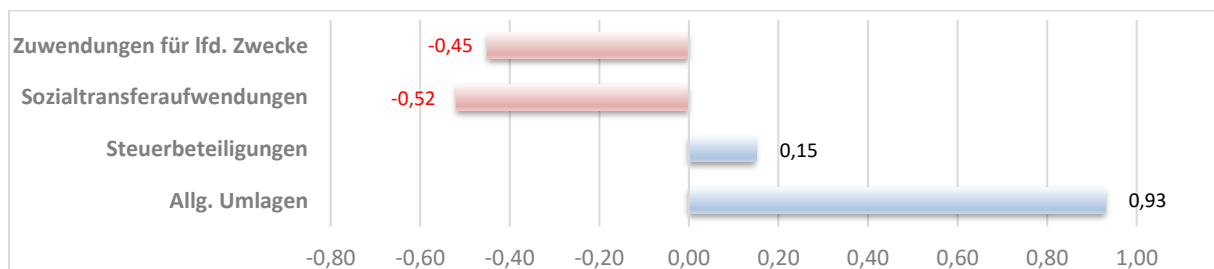
Für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wird ein Jahresergebnis von 14.500.000 € prognostiziert. Damit ergibt sich gegenüber dem Jahresplanwert von 19.271.700 eine Abweichung von -4.771.700 € bzw. -24,8%.



Veränderungen Planwert zu Prognose (in Mio. €)

Für die Abschreibungen wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 ein Ansatz von 7.367.500 € veranschlagt. Die aktuelle Prognose sieht hier ein Jahresergebnis von 7.000.000 € vor, was eine Abweichung von -367.500 € bzw. +5,0% bedeutet.

Transferaufwendungen stellen die größte Position im Haushalt der Stadt Burgdorf dar. Im Haushaltsplan wurden hierfür 36.689.300 € vorgesehen. Im Rahmen der Prognoseerstellung im Monat Dezember wurden 36.800.000 € prognostiziert. Das bedeutet eine Abweichung von +110.700 € bzw. +0,3%.



Für die sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird ein Jahresergebnis von 2.050.000 € prognostiziert. Damit ergibt sich gegenüber dem Jahresplanwert von 2.285.300 € eine Abweichung von -235.300 € bzw. -10,3%.

Für die außerordentlichen Erträge wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 ein Ansatz von 4.889.000 € veranschlagt. Die aktuelle Prognose sieht hier ein Jahresergebnis von 1.500.000 € vor, was eine Abweichung von -3.389.000 € bzw. -69,3% bedeutet. Die Mindererträge stehen im Zusammenhang mit Verschiebungen von Grundstücksverkäufen auf das Folgejahr.

Entwicklung des Ergebnishaushalts

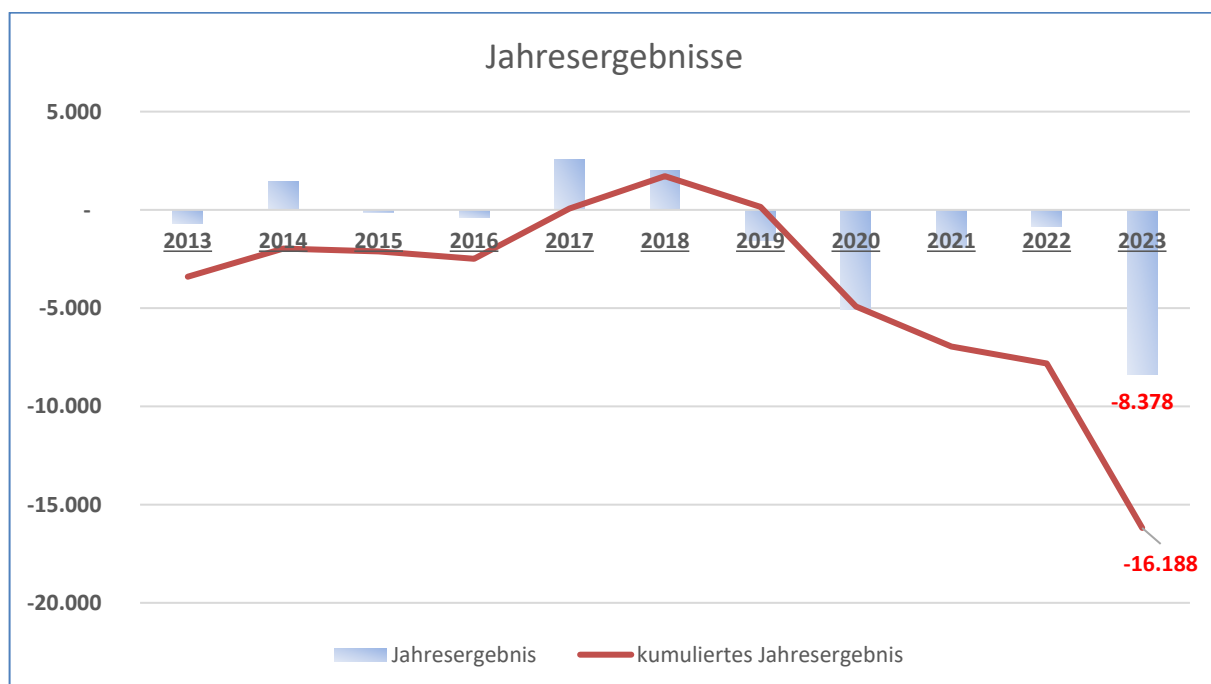
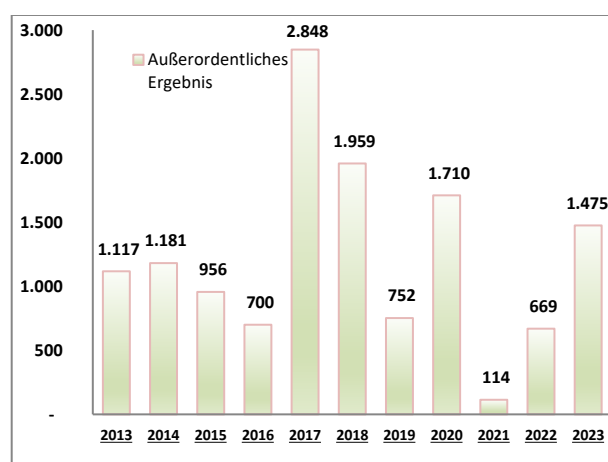
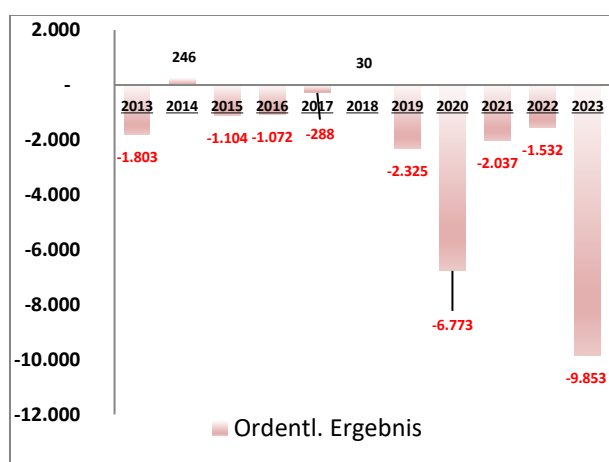
Prognose für 2023 – Vergleich Vorjahre

(Angaben in TEuro)	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Prognose 2023
<u>Ordentliche Erträge</u>									
1. Steuern und Abgaben	27.305	28.452	30.271	31.037	32.934	32.823	36.862	39.608	41.217
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.505	14.273	15.346	18.669	21.542	20.465	22.601	24.555	25.600
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.729	1.692	1.741	2.002	1.923	1.910	2.043	1.918	1.860
4. sonstige Transfererträge	695	792	1.018	1.175	1.288	839	1.155	1.120	1.300
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	6.922	8.005	8.609	8.650	7.418	7.073	7.251	7.542	6.000
6. privatrechtliche Entgelte	865	766	759	890	821	626	719	984	1.250
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.874	2.173	1.892	2.402	2.403	2.656	2.570	3.821	4.600
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	165	91	166	114	192	87	55	86	60
9. aktivierte Eigenleistungen	187	177	295	238	158	126	233	189	81
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	2.177	1.984	2.358	2.126	1.935	2.213	1.775	2.432	1.800
12. Summe ordentliche Erträge	55.424	58.407	62.456	67.302	70.615	68.819	75.264	82.256	83.768
<u>Ordentliche Aufwendungen</u>									
13. Aufwendungen für aktives Personal	19.210	21.015	22.230	23.567	26.246	26.595	28.538	29.406	31.799
14. Aufwendungen für Versorgung	1	29	1	1	1	1	1	1	1
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.245	9.234	9.545	10.625	11.915	13.498	12.954	14.205	14.500
16. Abschreibungen	5.031	4.803	5.268	5.615	5.781	6.375	6.634	6.768	7.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	692	626	779	828	681	594	585	660	1.470
18. Transferaufwendungen	20.644	21.653	22.631	24.928	26.225	26.628	28.804	30.763	36.800
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.706	2.117	2.290	1.708	2.092	1.899	1.785	1.985	2.050
20. Summe ordentliche Aufwendungen	56.529	59.478	62.744	67.272	72.940	75.592	77.301	83.788	93.620
21. ordentliches Ergebnis	-1.104	-1.072	-288	+30	-2.325	-6.773	-2.037	-1.532	-9.853
22. außerordentliche Erträge	2.118	1.930	2.848	1.969	797	1.723	609	917	1.500
23. außerordentliche Aufwendungen	1.162	1.230	0	10	45	13	495	248	25
24. außerordentliches Ergebnis	+956	+700	+2.848	+1.959	+752	+1.710	+114	+669	+1.475
= Jahresergebnis Überschuss (+), Fehlbetrag (-)	-149	-372	+2.560	+1.989	-1.573	-5.063	-1.922	-863	-8.378

Entwicklung des Ergebnishaushalts Vergleich Haushalt / Rechnungsergebnisse

	2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€
Ordentliches Ergebnis	-1.803	246	-1.104	-1.072	-288	30	-2.325	-6.773	-2.037	-1.532	-9.853
Außerord. Er- gebnis	1.117	1.181	956	700	2.848	1.959	752	1.710	114	669	1.475
Jahresergeb- nis	-686	+1.427	-148	-372	+2.560	+1.989	-1.573	-5.063	-1.922	-863	-8.378

* Ist = 2013 bis 2022 Ergebnisse, 2023 Prognose



Entwicklung des Finanzhaushalts - Prognose für 2023

Finanzhaushalt	Ansatz 2023	Prognose 2023 31.12.23	Differenz Prognose / Ansatz
Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	78.185.700 €	79.948.000 €	+1.762.300 €
Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	90.845.400 €	84.893.000 €	-5.952.400 €
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.659.700 €	-4.945.000 €	+7.714.700 €
Investive Einzahlungen	9.802.200 €	7.380.000 €	-2.422.200 €
Investive Auszahlungen	59.859.700 €	48.450.000 €	-11.409.700 €
Saldo Investitionstätigkeit	-50.057.500 €	-41.070.000 €	+8.987.500 €
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-62.717.200 €	-46.015.000 €	+16.702.200 €

Für das Jahr 2023 wird mit Stand Dezember mit Einzahlungen in Höhe von 79.948.000 € gerechnet. Das bedeutet gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von 78.185.700 € eine Abweichung von +1.762.300 € bzw. 2,3%.

Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	Ansatz 2023	Prognose 2023 31.12.23	Differenz Prognose / Ansatz	
Steuern und Abgaben	38.335.000 €	41.128.000 €	+2.793.000 €	●
Zuwendungen und allg. Umlagen	23.856.800 €	24.089.000 €	+232.000 €	●
sonstige Transfereinzahlungen	625.400 €	1.003.000 €	+377.600 €	●
öffentlich-rechtliche Entgelte	6.739.500 €	6.793.000 €	+53.500 €	●
privatrechtliche Entgelte	1.846.200 €	1.206.000 €	-640.200 €	●
Kostenerstattungen und -umlagen	5.381.400 €	4.226.000 €	-1.155.400 €	●
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	48.500 €	70.000 €	+21.500 €	●
sonstige haushaltswirksame Einzahl.	1.352.900 €	1.433.000 €	+80.100 €	●
Summe Einzahlungen lfd. Verw.tätigk.	78.185.700 €	79.948.000 €	+1.762.300 €	●

Auf der Auszahlungsseite wurden Ansätze in Höhe von 90.845.400 € geplant. Die Prognose des Monats Dezember für das Jahresende sieht Gesamtauszahlungen in Höhe von 84.893.000 € vor. Das bedeutet eine Abweichung von -5.952.400,00 Euro bzw. -6,6%.

Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	Ansatz 2023	Prognose 2023 31.12.23	Differenz Prognose / Ansatz	
Aktives Personal u. Versorgung	30.960.200 €	30.285.000 €	-675.200 €	●
Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	19.259.700 €	14.498.000 €	-4.761.700 €	●
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.650.900 €	1.362.000 €	-288.900 €	●
Transferauszahlungen	36.689.300 €	36.789.000 €	+99.700 €	●
Sonst. haushaltswirksame Auszahlungen	2.285.300 €	1.959.000 €	-326.300 €	●
Summe Ausz. Lfd. Verw.tätigk.	90.845.400 €	84.893.000 €	-5.952.400 €	●

In der Finanzrechnung entsprechen die Ein- und Auszahlungsarten in der Gruppe „Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit“ inhaltlich weitgehend den Ertrags- und Aufwandsarten der Ergebnisrechnung. Aus diesem Grunde wird hier auf eine Erläuterung verzichtet.

Prognose zur Investitionstätigkeit

Neben den Prognosen zum Ergebnishaushalt gilt der Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt im Zuge der unterjährigen Berichterstattung ein besonderes Augenmerk.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die zu erwartenden Veränderungen bei den einzelnen Positionen der Finanzrechnung zu den Investitionen.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Ansatz 2023	Prognose 2023 31.12.23	Differenz Prognose / Ansatz	
Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.775.500 €	4.906.000 €	+3.130.500 €	●
Beiträge u. ä. Entgelte f. Investitionen	1.911.600 €	603.000 €	-1.308.600 €	●
Veräußerung von Sachvermögen	6.100.000 €	1.843.000 €	-4.257.000 €	●
Finanzvermögensanlagen	0 €	12.000 €	+12.000 €	●
Sonstige Investitionstätigkeit	15.100 €	16.000 €	+900 €	●
Summe Einzahlungen	9.802.200 €	7.380.000 €	-2.422.200 €	●

Die Mehreinzahlungen bei den Zuwendungen für Investitionstätigkeit hängt im Wesentlichen mit der Förderung der RLT-Anlagen in den Schulen und Kitas zusammen, die bereits im Vorjahr veranschlagt war.

Die Mindereinzahlungen bei den Beiträgen und der Veräußerung von Sachvermögen ergeben sich dadurch, dass verschiedene für dieses Jahr vorgesehene Grundstücksverkäufe erst im nächsten Jahr realisiert werden können.

<u>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</u>	Ansatz 2023	Reste aus Vorjahren	Verfügbar 2023	Prognose 2023	Differenz z. Ansatz	Differenz z. Verfügb.
	€	€	€	€	€	€
Erwerb von Grundstücken	1.400.600	1.568.990	2.969.590	323.000	-1.077.600	-2.646.590
Baumaßnahmen	50.782.000	13.665.466	64.447.466	41.906.000	-8.875.000	-22.540.466
Erwerb von bewegl. Sachvermögen	5.301.800	8.294.176	13.595.976	5.768.000	+468.200	-7.825.976
Erwerb Finanzvermögensanlagen	482.500	540.580	1.023.080	450.000	-32.500	-573.080
Aktivierbare Zuwendungen	1.892.800	218.142	2.110.942	0	-1.892.800	-2.110.942
Summe Auszahlungen	59.859.700	24.287.355	84.147.054	48.450.000	-11.959.700	-35.697.054

Für die (investiven) Baumaßnahmen wird ein Jahresergebnis von 41.906.000 € prognostiziert. Damit ergibt sich gegenüber dem Jahresplanwert von 50.782.000 € eine Abweichung von -8.875.000 € bzw. -17,5%. Berücksichtigt man die übertragenen Reste aus Vorjahren (13.665.466 €) liegt die Abweichung bei -22.540.466 € bzw. -35,0%.

Für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen wurde im Rahmen der Haushalts- / Nachtragsplanung 2023 ein Ansatz von 5.301.800 € veranschlagt. Die Prognose des Monats Dezember sieht hier ein Jahresergebnis von 5.768.000 € vor, was einer Abweichung von +468.200 € bzw. +8,8% entspricht. Berücksichtigt man die übertragenen Reste aus Vorjahren (8.294.176 €) liegt die Abweichung bei -7.825.976 € bzw. -57,6%.

Liquiditätskredite

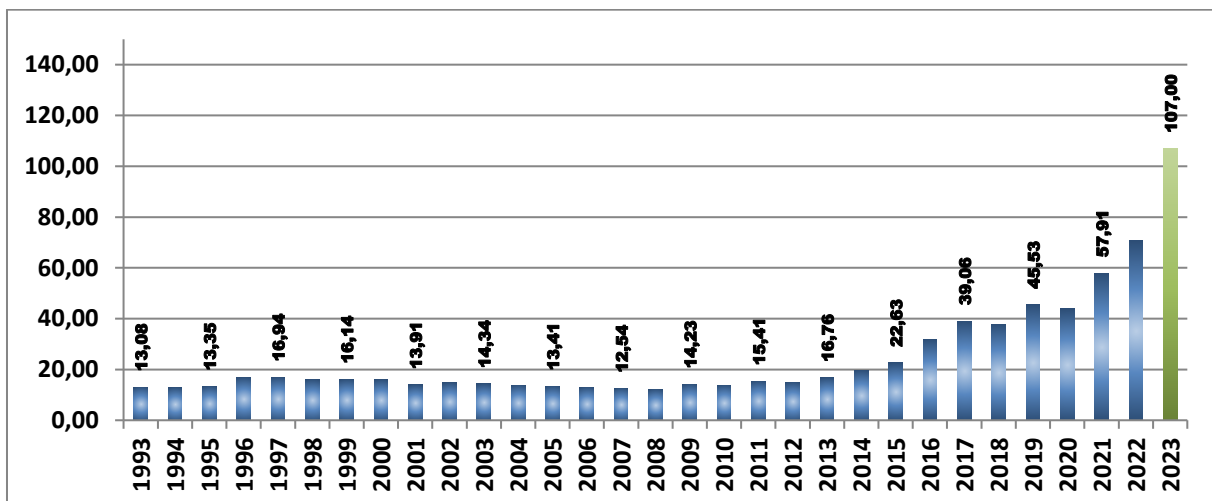
Zum Stichtag 31. Dezember 2023 besteht bei der Stadt Burgdorf ein Liquiditätskredit in Höhe von 8,0 Mio. €. Der Kredit wurde für den Zeitraum vom 27.11.2023 bis zum 26.01.2024 zu einem Zinssatz von 4,07% aufgenommen.

Investitionsdarlehen

In der Nachtragssatzung 2023 ist der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigungen) auf 50,058 Mio. € festgesetzt worden. Darüber hinaus wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2022 ein Haushaltseinnahmerest in Höhe von rd. 24,379 Mio. € gebildet, der zu einer entsprechenden Kreditaufnahme im Jahr 2023 berechtigt.

Aus dieser Kreditermächtigung wurden im Jahr 2023 Darlehen in Höhe von 39,1 Mio. € aufgenommen.

Unter Berücksichtigung der ordentlichen Tilgung i. H. v. rd. 2,89 Mio. € liegen die Schulden aus Krediten für Investitionen zum 31.12.2023 bei rd. 107,0 Mio. €.



Schulden aus Investitionskrediten (Angaben in Mio. €)

Entwicklung des Finanzhaushalts - Prognose für 2023 – Vergleich Vorjahre

	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Prognose 2023
<u>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>									
1. Steuern und Abgaben	27.017	28.165	30.154	31.013	32.788	32.602	35.810	39.880	41.128
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.595	14.707	15.354	18.744	20.910	20.889	22.608	24.570	24.089
3. sonstige Transfereinzahlungen	652	778	892	841	928	701	869	838	1.003
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	6.842	8.017	8.519	8.894	7.327	6.782	6.622	7.107	6.793
5. privatrechtliche Entgelte	824	772	756	881	847	465	425	691	858
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.136	2.688	1.761	2.258	2.493	2.803	2.545	3.794	4.226
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	120	94	143	83	188	64	63	92	70
8. Veräußerung geringw. Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	212	226	320	348
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.399	1.524	1.294	1.524	1.784	1.500	1.388	1.540	1.433
10. Summe Einzahl. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	53.586	56.745	58.872	64.239	67.265	66.019	70.556	78.832	79.948
<u>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>									
11. Auszahlungen für aktives Personal	18.561	19.687	21.212	22.409	24.102	25.439	26.433	27.963	30.284
12. Auszahlungen für Versorgung	1	1	1	1	1	1	1	1	1
13. Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	8.947	9.386	9.423	10.615	11.872	13.072	13.192	14.235	14.498
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	705	627	779	829	701	595	598	658	1.362
15. Transferauszahlungen	21.061	21.531	22.949	24.767	26.121	26.609	26.494	30.262	36.789
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.744	1.815	1.931	1.722	2.117	1.787	1.786	1.933	1.959
17. Summe Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	51.019	53.047	56.295	60.343	64.915	67.503	68.503	75.052	84.893
18. Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	+2.568	+3.698	+2.577	+3.896	+2.350	-1.484	+2.052	+3.780	-4.945
<u>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</u>									
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	704	214	504	645	1.166	275	1.220	2.108	4.906
20. Beiträge u. ä. Entgelte f. Investitionstätigkeit	1.523	198	2.072	1.971	952	595	725	537	603
21. Veräußerung von Sachvermögen	2.395	265	4.416	3.079	1.369	2.473	973	1.236	1.843
22. Finanzvermögensanlagen	0	0	0	12	12	12	12	12	12
23. Sonstige Investitionstätigkeit	23	160	25	25	27	21	28	39	16
24. Summe Einzahl. aus Investitionstätigkeit	4.645	838	7.017	5.732	3.526	3.376	2.958	3.932	7.380
<u>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</u>									
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	161	3.454	360	1.930	3.433	4.899	1.510	360	323
26. Baumaßnahmen	5.305	7.792	9.272	4.916	8.096	7.105	6.505	16.563	41.906
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.426	1.580	1.745	1.185	2.060	1.782	1.389	1.160	5.768
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	1.929	164	0	0	625	629	240	38	450
29. Aktivierbare Zuwendungen	1	49	33	24	7	175	20	425	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31. Summe Auszahl. A. Investitionstätigkeit	8.822	13.040	11.410	8.054	14.221	14.589	9.663	19.546	48.450
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.176	-12.201	-4.393	-2.322	-10.695	-11.212	-6.706	-15.615	-41.070
33. Finanzmittel-Überschuss / -fehlbetrag	-1.609	-8.504	-1.816	+1.574	-8.345	-12.696	-4.654	-11.834	-46.015

Finanzkennzahlen

Im Folgenden werden verschiedene Finanzkennzahlen aus dem vom Verwaltungsausschuss beschlossenen Katalog zur Gesamtergebnisrechnung dargestellt und erläutert. Dazu wird eine Zeitreihe verwendet, die die Jahresergebnisse 2010 bis 2022 und die aktuelle Prognose für den 31.12.2023 umfasst. Anhand dieser Datenreihen soll die grobe Entwicklung der Haushaltszahlen gezeigt werden. Das grundsätzliche Ziel der Analyse der Ergebnisrechnung ist, über eine Untersuchung der Aufwands- und Ertragsgrößen in der Vergangenheit Aufschlüsse über die mögliche Ergebnisentwicklung in der Zukunft zu erhalten.

Bei Anwendung der Kennzahlen ist zu berücksichtigen, dass sie sich nur auf einen Ausschnitt aus der Realität fokussieren. Die Bildung und Auswertung von Kennzahlen lässt sich daher als spezifische Form einer Modellanalyse interpretieren, bei der vereinfachende Annahmen getroffen werden, die die Aussagekraft einschränken können. Einzelne Kennzahlen und daraus abgeleitete Beurteilungen können eine geringe Aussagekraft haben, da möglicherweise relevante Einflussgrößen, Zusammenhänge und Ursachen nicht berücksichtigt werden. Interkommunale Vergleiche sind auch auf der Basis von Kennzahlen nur mit Einschränkungen möglich, da die kommunale Landschaft zu unterschiedlich ausgeprägt ist:

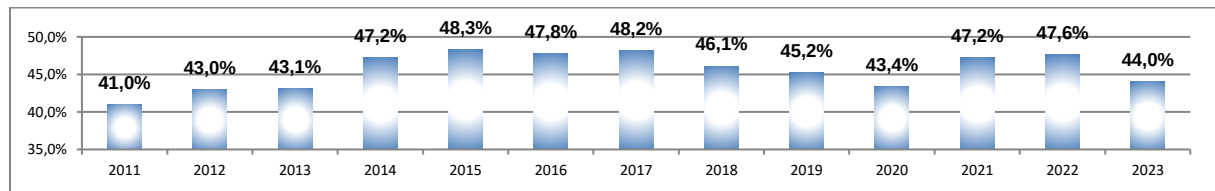
- Unterschiedlich einwohnerstarke Kommunen sind nicht direkt vergleichbar, weil sie je nach Größe mehr oder weniger Aufgaben wahrnehmen. In den großen Städten konzentrieren sich zentralörtliche Einrichtungen (Theater, Museen usw.), die auch von den Bewohnerinnen und Bewohnern des Umlandes mitgenutzt werden. Entsprechend sind die Aufwendungen in den zentralen Orten höher als in den kleineren Gemeinden.
- Gleiches gilt für den Vergleich von kreisfreien, großen selbständigen, selbständigen und den übrigen kreis- oder regionsangehörigen Kommunen. Sie sind nicht unmittelbar vergleichbar, da sie zu unterschiedliche Aufgaben wahrnehmen.
- Auch bei Kommunen mit gleicher Größe und gleichem Status ergeben sich z. T. signifikante Unterschiede, die sich einerseits aus der unterschiedlichen Aufgabenverteilung zwischen den Landkreisen/der Region Hannover und den kreis- oder regionsangehörigen Kommunen (insbesondere bei den Schulen) ergeben. Andererseits gibt es erhebliche Differenzen, die aus der Eigen- bzw. Fremderledigung von Aufgaben (insbesondere bei den Kindertagesstätten) resultieren.
- Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass die Kommunen in sehr unterschiedlichem Ausmaß Ausgliederungen vorgenommen haben, sodass der Kernhaushalt nur noch eine begrenzte Aussagefähigkeit beinhalten kann. Insbesondere in größeren Kommunen kann ein wesentlicher Teil des Personals, der Investitionen und der Schulden in diesen „Auslagerungen“ gefunden werden. Entsprechend niedriger sind die Merkmalsausprägungen in den Kernhaushalten.

Kennzahlen gem. Erlass des Nds. Ministeriums für Inneres und Sport

1. Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde im Haushaltsjahr „selbst“ finanzieren kann. Die Kennzahl gibt dabei eine Tendenz an, inwieweit die Kommune in der Zukunft in der Lage sein wird, ihre Aufgaben aus eigener Kraft zu erfüllen.

*(Ermittlung = Steuererträge und ähnliche Abgaben * 100 / ordentliche Gesamtaufwendungen).*



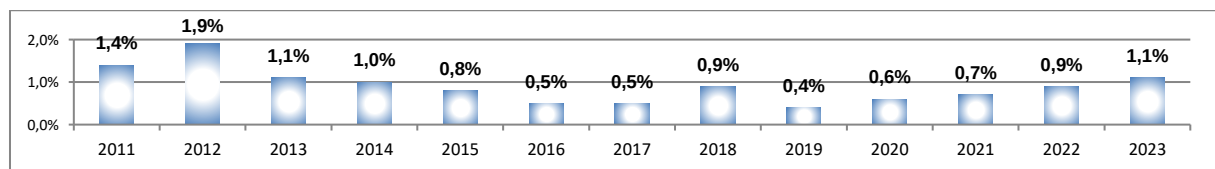
2. Allgemeine Umlagequote

Die Stadt Burgdorf erhält keine Umlagen, diese Kennzahl gilt insbesondere für Samtgemeinden und Landkreise bzw. die Region Hannover.

3. Zuschussquote

Die Zuschussquote an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen gibt an, welchen Anteil Zuschusszahlungen an Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen der Kommune an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Bei der Interpretation der Kennzahl ist der Umfang der Ausgliederungen zu berücksichtigen.

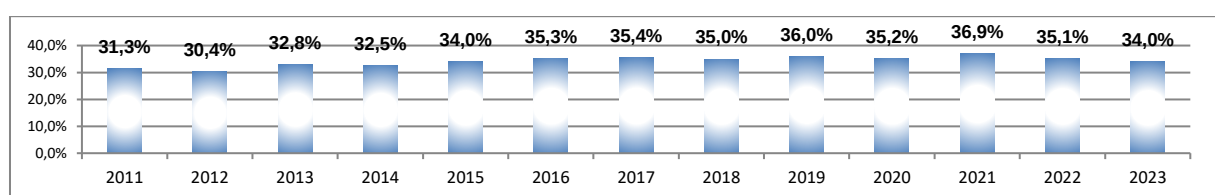
*(Ermittlung = Verlustausgleichszahlungen an kommunale Unternehmen * 100 / ordentliche Aufwendungen)*



4. Personalintensität

Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang Mittel jetzt und voraussichtlich auch in der Zukunft für Personalaufwendungen gebunden sind und anderweitig nicht zur Verfügung stehen. Es ist eine möglichst niedrige Quote anzustreben.

*(Ermittlung = Personalaufwendungen * 100 / ordentliche Gesamtaufwendungen)*

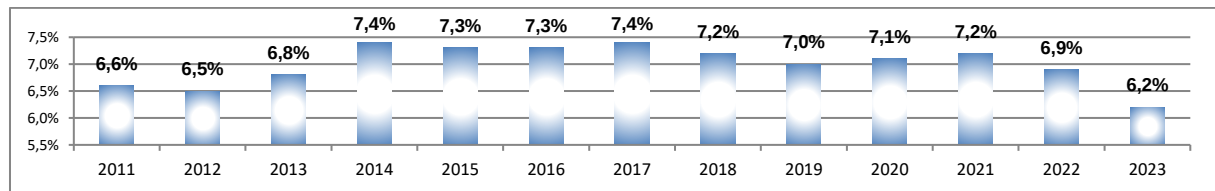


Zur Interpretation der Quote muss allerdings auch die absolute Höhe der ordentlichen Aufwendungen herangezogen werden, da das Fallen und Steigen der Quote auch durch die Reduzierung oder den Anstieg der übrigen Aufwendungen verursacht sein kann.

5. Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Stadt durch die Nutzung ihres Vermögens belastet wird.

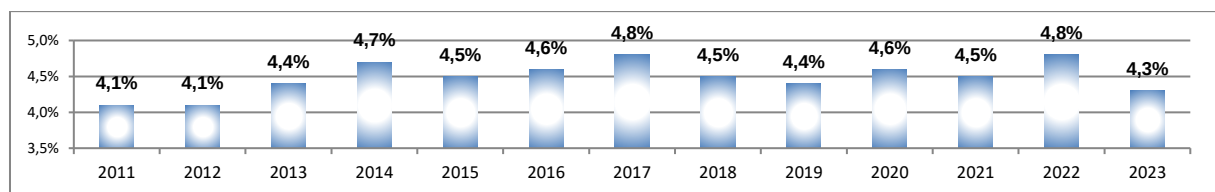
(Ermittlung = $\text{Jahresabschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen} * 100 / \text{ordentliche Aufwendungen}$)



Da den Auszahlungen für die Anschaffung bzw. Herstellung des Anlagevermögens in vielen Fällen auch Einzahlungen (Zuweisungen, Beiträge) und somit auch Sonderposten gegenüberstehen, ist die Aussagekraft der Kennzahl Abschreibungsintensität eingeschränkt.

Daher wird hier zusätzlich die Kennzahl Abschreibungsbelastungsquote aufgeführt, die eine genauere Aussage zur Belastung der Stadt durch die Nutzung ihres Vermögens widerspiegelt.

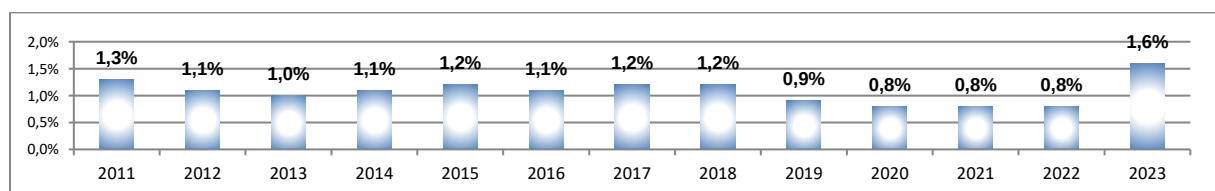
(Ermittlung = $\text{Jahresabschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen} ./ \text{Jahresauflösung von Sonderposten aus Zuweisungen und Beiträgen} * 100 / \text{ordentliche Aufwendungen}$)



6. Zinslastquote

Die Kennzahl Zinslastquote gibt die anteilmäßige Belastung der Stadt durch Zinsaufwendungen an. Hohe Zinslastquoten haben eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten der Gemeinden im Haushaltsjahr und voraussichtlich auch in der Zukunft zur Folge.

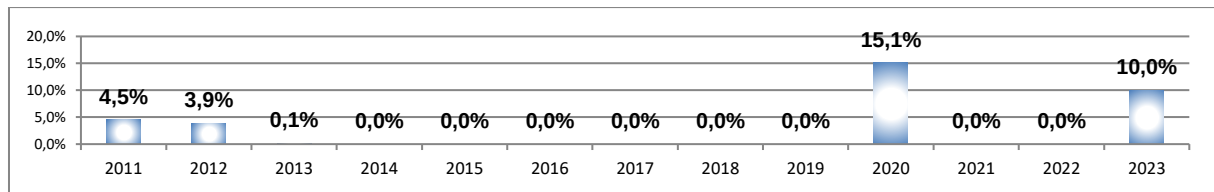
(Ermittlung = $\text{Zinsaufwendungen} * 100 / \text{ordentliche Aufwendungen}$)



7. Liquiditätskreditquote

Die Liquiditätskreditquote gibt an, in welchem Verhältnis die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zueinander stehen. Je höher die Kennzahl ist, desto größer ist das Risiko einer möglichen Zahlungsunfähigkeit der Gemeinde.

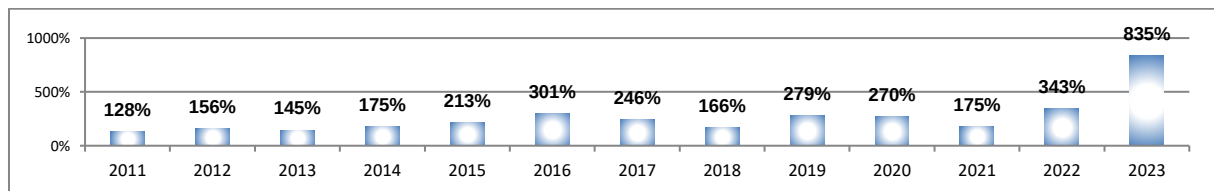
(Ermittlung = Höhe der Liquiditätskredite * 100 / Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit).



8. Reinvestitionsquote

Die Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Um eine dauerhafte Aufgabenerfüllung in gleicher Qualität zu gewährleisten, wird z. T. eine Quote von 100 v. H. für erstrebenswert gehalten. Bei einer Quote unter 100 v. H. werden geringere Neuinvestitionen getätigt als durch Abschreibungen verbraucht werden. Im Ergebnis müssen die Abschreibungen gedeckt werden bzw. darf das Eigenkapital nicht sinken. Bei der Interpretation dieser Kennzahl sind ggf. Ausgliederungen, Rationalisierungseffekte, Erweiterungen des Vermögens infolge von Aufgabenübertragungen, gezielte Vermögensveräußerungen (oder gezielt unterbliebene Reinvestitionen) infolge wegfallender Aufgaben, verstärktes Leasing sowie der demografische Wandel zu berücksichtigen.

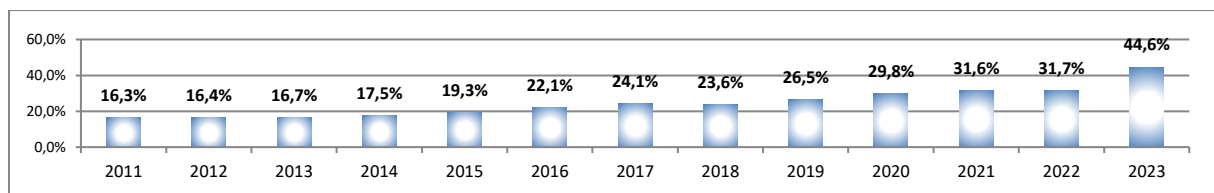
(Ermittlung = Bruttoinvestitionen * 100 / Abschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen)



9. Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote zeigt die Relation von Verschuldung zur Bilanzsumme an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Durch die Aufnahme von Krediten, den Ausweis von Verbindlichkeiten oder die Bildung von Rückstellungen erhöht sich die Fremdkapitalquote. Grundsätzlich gilt, je höher die Fremdkapitalquote, desto abhängiger ist die Kommune von Gläubigern.

(Ermittlung = Schulden inklusive Rückstellungen * 100 / Bilanzsumme)

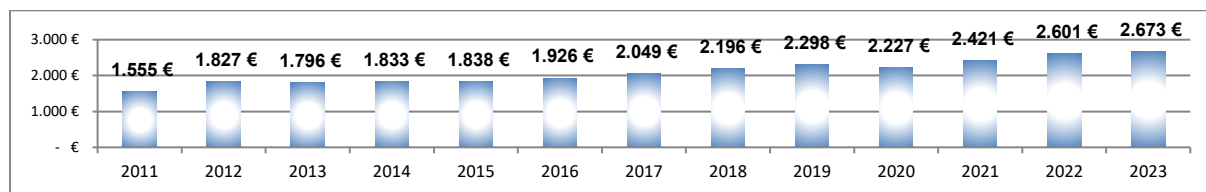


Im Vergleichsring IKVS sind zusätzlich zu den o. g. Kennzahlen die folgenden Kennzahlen definiert:

10. Ertrag inkl. Finanzertrag je EW

Zeigt die Ertragskraft der Kommune je EW. Außerordentliche Erträge (z.B. Erträge aus Grundstücksverkäufen) bleiben unberücksichtigt.

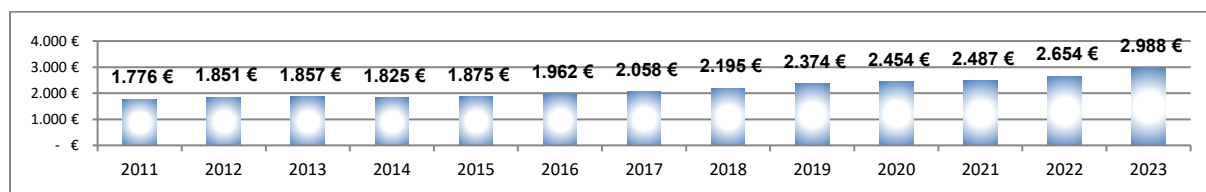
(Ermittlung = Erträge [ohne innere Verrechnungen, ohne a.o. Ertrag] / Einwohner)



11. Aufwand inkl. Finanzaufwand je EW

Zeigt die Belastung der Kommune je EW. Außerordentliche Aufwendungen (z.B. Aufwendungen aus außerplanmäßigen Abschreibungen) bleiben unberücksichtigt.

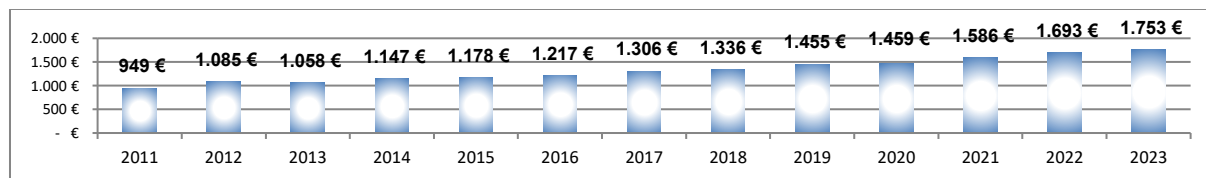
(Ermittlung = Gesamtaufwand [ohne innere Verrechnungen, ohne a.o. Aufwand] / Einwohner)



12. Ertrag aus Steuern und Schlüsselzuweisungen je EW

Indikator für die Finanzstärke der Kommune. Steuereinnahmen und Einnahmen aus dem Finanzausgleich je EW.

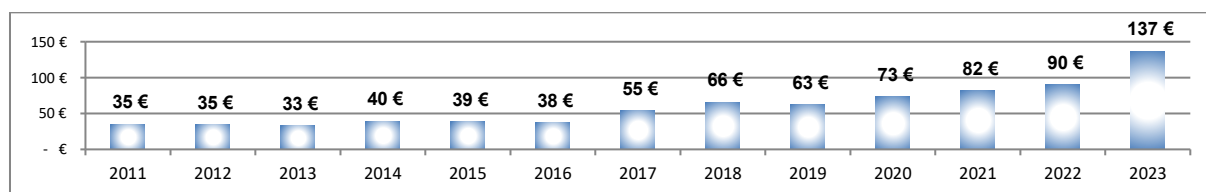
(Ermittlung = Steuererträge und Schlüsselzuweisungen / Einwohner)



13. Schuldendienst je EW

Der Schuldendienst je EW zeigt die Aufwendungen (Zinsen und Tilgung) für alle Kredite außer den Liquiditätskrediten an.

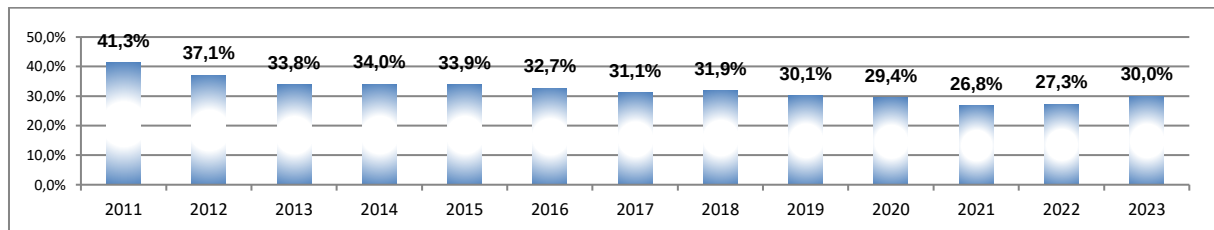
(Ermittlung = Zinsen und Tilgung / Einwohner)



14. Anteil Umlage (RU, etc.) an Erträgen aus Steuern und Schlüsselzuweisungen in %

Die Kennzahl bildet das Verhältnis der Belastung aus Umlagezahlungen zur Ertragsstärke der Kommune ab.

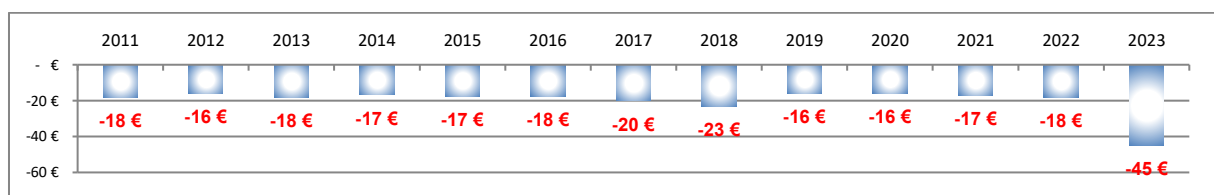
(Ermittlung = $\text{Allg. Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände} \times 100 / \text{Steuererträge und Schlüsselzuweisungen}$)



15. Finanzergebnis je EW

Finanzergebnis als Saldo aus Finanzerträgen (Zinserträge) und Finanzaufwendungen (Zinsaufwendungen) / Einwohner.

(Ermittlung = $\text{Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen} / \text{Einwohner}$)



16. Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen je EW

Diese Kennzahl zeigt an, inwiefern die Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen zur Ertragslage der Gemeinde beitragen.

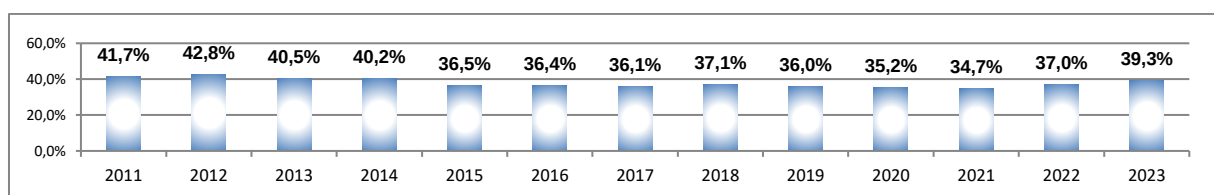
(Ermittlung = $\text{Gewinne aus wirtschaftlichen Unternehmen und Beteiligungen} / \text{Einwohner}$)

Die Stadt Burgdorf erhält keine Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen.

17. Transferaufwandsquote

Die Höhe der Transferaufwandsquote zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch Transferaufwendungen (z.B. Sozialhilfe, Regionsumlage, Gewerbesteuerumlage) belastet wird.

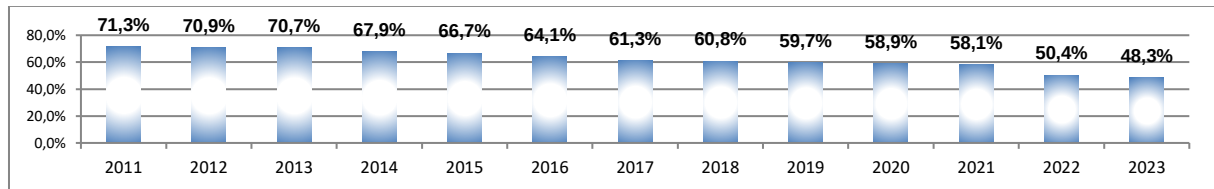
(Ermittlung = $\text{Transferaufwendungen} \times 100 / \text{ordentliche Aufwendungen}$)



18. Eigenkapitalquote 1

Diese Kennzahl misst den Anteil des Basisreinvermögens am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Kennzahl ist bei einer Gemeinde ein wichtiger Bonitätsindikator.

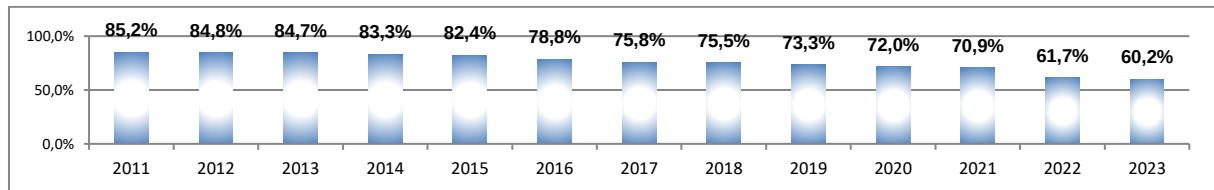
(Ermittlung = $\text{Basisreinvermögen} \times 100 / \text{Bilanzsumme}$)



19. Eigenkapitalquote 2

Diese Kennzahl misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil bei den Gemeinden die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße Basisreinvermögen um diese „langfristigen“ Sonderposten erweitert.

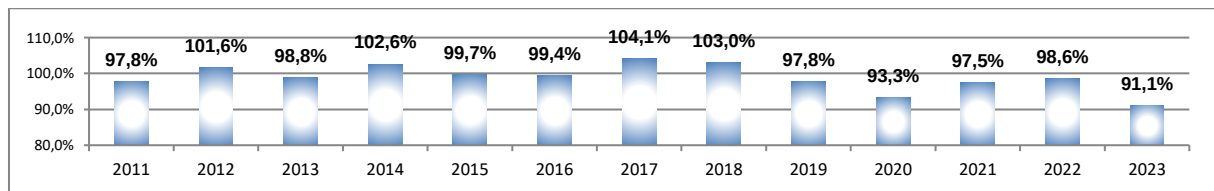
(Ermittlung = $(\text{Basisreinvermögen und Sonderposten}) \times 100 / \text{Bilanzsumme}$)



20. Aufwandsdeckungsgrad 1

Diese Kennzahl zeigt das Verhältnis der Gesamtaufwendungen zu den Gesamterträgen an (inkl. a.o. Erträge und Aufwendungen).

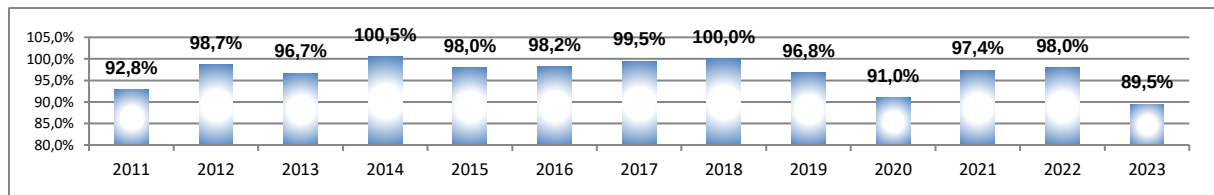
(Ermittlung = $\text{Gesamterträge} \times 100 / \text{Gesamtaufwendungen}$)



21. Aufwandsdeckungsgrad 2

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch vollständige Deckung erreicht werden.

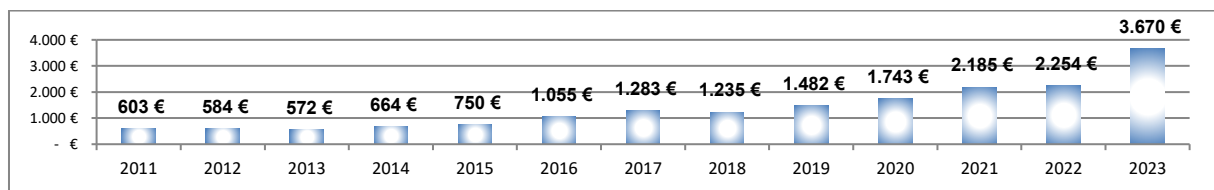
(Ermittlung = $\text{ordentliche Erträge} \times 100 / \text{ordentliche Aufwendungen}$)



22. Kreditbestand je EW

Zeigt den Schuldenstand je EW.

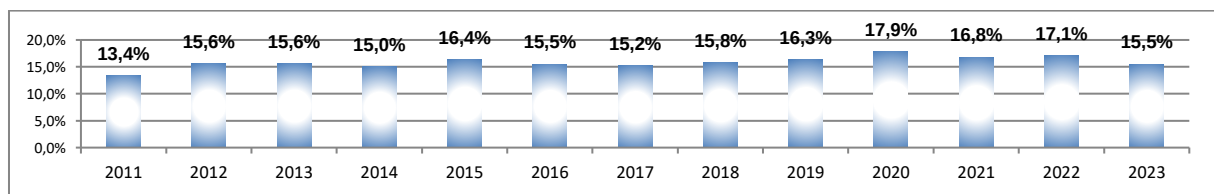
(Ermittlung = Investitionskredite + Liquiditätskredite [Kassenkredite] / Einwohner)



23. Sach- und Dienstleistungsintensität

Diese Kennzahl lässt erkennen, in welchem Umfang sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter* entschieden hat.

(Ermittlung = Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen x 100 / ordentliche Aufwendungen)



* In den Sach- und Dienstaufwendungen (bzw. hier den ‚Leistungen Dritter‘) sind im Wesentlichen die Bauunterhaltung (Hochbau und Tiefbau), Mieten, Bewirtschaftungskosten (Heizung, Strom etc.) und die Haltung von Fahrzeugen (Kraftstoffe, Reparaturen) enthalten.